

Kurzbericht Sandra Barisch

Sprachkurs in der VHS? Nee, dann doch lieber vor Ort in Frankreich! So dachten mein Kollege Oliver Bühler und ich und starteten im April 2022 zu einem 2-wöchigen Sprach-Aufenthalt nach Toulouse in Südfrankreich.

Als Anfängerin hatte ich einen Anfängerkurs gebucht, der allerdings kurzfristig durch zu geringe Teilnehmerzahlen nicht zustande kam. Aber Dank des Engagements vom Erasmus-Team gelang es uns, den Anfänger-Gruppen-Kurs in einen Einzelunterricht umzuwandeln. Dabei hatte ich zwar weniger Stunden, aber die waren sehr intensiv und ich bin sicher, dass ich dadurch mindestens genau so viel gelernt habe, wie in einem ganztägigen Gruppenkurs. Sowohl die Betreuung vor Ort durch die Schule als auch meine Sprachlehrerin waren hervorragend. Nach 2 Wochen Sprachkurs war ich in der Lage, mich grob im französischen Leben zu orientieren und auszudrücken, was ich möchte. Da ich durch den Einzelunterricht mehr „Freizeit“ hatte (von den Hausaufgaben mal abgesehen 😊), hatte ich damit auch mehr Zeit für kulturelle Inhalte: Toulouse intensiv erleben, Albi mit seiner weltberühmten Kathedrale und Carcassonne besuchen. Und noch ganz viel mehr...



Insgesamt ist ein solcher Sprachkurs eine großartige Möglichkeit für eine sprachliche, kulturelle und persönliche Weiterentwicklung, die ich jedem Kollege / jeder Kollegin nur empfehlen kann.

Ich möchte mich ganz explizit bedanken beim Erasmus-Team, das sich unfassbar für uns engagiert hat und uns im Voraus, online vor Ort und im Nachgang hervorragend betreut hat. Ein weiteres großes DANKESCHÖN geht an unsere Schulleiterin Martina Schiller, die uns die Sprachreise nicht nur genehmigt, sondern uns sogar dazu ermuntert hat und an meinen Kollegen Oliver Bühler, der - trotz Ganztagsunterricht - auch immer noch Zeit gefunden hat, mit mir gemeinsam die Stadt unsicher zu machen. Und schlussendlich auch DANKE an das ERASMUS+ Programm!

Kurzbericht Oliver Bühler

Beim Erasmus+-Projekt mit unserer Partnerschule in Louhans in Frankreich musste ich schmerzlich feststellen, wie eingerostet doch mein Schulfranzösisch in der Zwischenzeit ist. Höchste Zeit also das Ganze wieder etwas auf Hochglanz zu polieren. Der 2-wöchige Sprach-Aufenthalt im schönen Toulouse, zusammen mit meiner Kollegin Dr. Sandra Barisch, bot dazu die perfekte Gelegenheit.

Und wenn man schon mal dabei ist, will man natürlich das Maximale herausholen: Deshalb wird also gleich der „Super Intensif“ B1-Kurs gebucht 😊. Hat sich gelohnt! Vormittags Unterricht in einer spannenden, sehr internationalen Gruppe mit Teilnehmenden aus Spanien, USA, Iran, Philippinen, Chile, Japan, ... Da lernt man nicht nur Französisch, sondern gleich die ganze Welt kennen. Nachmittags in kleineren Gruppen Ausspracheübungen („Studio phonétique“) und Landeskunde („Culture et société“). Und weil man dadurch noch nicht ausgelastet ist, auch noch 2x pro Woche Abendkurs auf B2-Niveau!



Trotz des vollen Stundenplans, Hausaufgaben und Vokabeln-Lernens gab es aber natürlich auch etwas Zeit um Land und Leute in Toulouse und Umgebung (z.B. Carcassonne) kennenzulernen.

Ich möchte mich herzlich bedanken bei Armelle Bergmann für ihr unglaubliches Engagement und ihre nie endende Hilfsbereitschaft, bei unserer Schulleiterin Martina Schiller für das Ermöglichen des Sprach-Kurses, bei der Europäischen Union für ihr tolles Erasmus+-Programm und natürlich bei meiner Kollegin Dr. Sandra Barisch, die mich nach den Abendkursen mit Käse, Wein und fantastischen Dessert-Kreationen immer wieder aufgepäppelt hat.